

FDP – Fraktion

in der Stadtverordnetenversammlung Limburg

Hospitalstraße 1b
65549 Limburg
www.fdp-fraktion-limburg.de

Limburg, den 24.04.2020

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Rathaus
65549 Limburg

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

ich bitte Sie, nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen:

Tagesordnungspunkt: Neumarkt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1. Der Magistrat wird aufgefordert, auf dem Neumarkt unverzüglich in der Zeit von Montag ab 8.00 Uhr bis einschließlich Freitag 22.00 Uhr wieder gebührenpflichtig zu folgenden Zeiten Parken zu ermöglichen.**
- 2. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 3. September 2019 wird aufgehoben. Die Durchführung eines Bürgerentscheid ist damit entbehrlich.**
- 3. Es erfolgt die Anschaffung von Bänken, Sitzgelegenheiten, einer Uhr, Mülleimern und Fahrradständern. Die Auswahl und Anzahl ist mit dem Ortsbeirat Kernstadt abzustimmen.**
- 4. Darüber hinaus erfolgt keine Umgestaltung des Neumarkt. Die Platanen bleiben erhalten.**
- 5. Die bisherigen Beauftragungen sind endabzurechnen und hierzu im Ausschuss schriftlich zu berichten.**

Begründung:

Die Corona-Krise, die damit einhergehenden Beschränkungen haben Auswirkungen auf Limburg. Wir müssen auch in der Stadtpolitik Entscheidungen auf den Prüfstand nehmen und Maßnahmen in die Wege leiten, damit der Corona-Krise nicht eine Pleitewelle folgt und das Leben in der Einkaufs- und Handelsstadt Limburg langfristig beschädigt wird

Für den innerstädtischen Handel haben die Beschränkungen und die Begleiterscheinungen der Krise massive Auswirkungen. Selbst mit den Lockerungen wird es sehr, sehr schwer für unser Händlerinnen und Händler. Betriebe, Existenzen, Arbeitsplätze stehen auf dem Spiel.

Der Neumarkt als Herz der Innenstadt wird eine zentrale Rolle für die Wiederbelebung der Innenstadt nach dem Ende der aktuell zum Schutz der Gesundheit weiterhin notwendigen Beschränkungen spielen. Der mehrheitlich geplante Umbau des Neumarktes würde diesen massiv getroffenen Handel monatelang stark beeinträchtigen. Das ist in einer Zeit, in der nach der Corona-Krise die Geschäfte nichts nötiger haben werden als Umsätze nicht zu verantworten. Der Stadt werden durch die Krise massiv Einnahmen wegbrechen.

Wir appellieren in dieser historischen Situation an alle Fraktionen, die Pläne für den Neumarkt nicht weiter zu verfolgen, die Kosten für den Bürgerentscheid in einer Zeit wegbrechender Einnahmen zu sparen, die Platanen zu erhalten und die Attraktivität des Platzes ohne kompletten Umbau zu erhöhen. Dazu gehört, den Bürgerinnen und Bürgern wieder das Parken auf dem Neumarkt zu erlauben, was die Attraktivität eines Einkaufs in den Geschäften der Innenstadt nach Aufhebung der Corona-Beschränkungen deutlich erhöhen wird.

Eine Wiederezulassung des Parkens auf dem Neumarkt ist in der aktuellen Ausnahmesituation gerade im Hinblick auf ältere Menschen dringend geboten. Es gibt viele Arztpraxen vor Ort, und älteren und kranken Menschen wird die Chance eröffnet werden, so sicher wie irgend möglich zu den Arztpraxen zu gelangen. Und auch künftig.

Darüber hinaus vermittelt das Parken auf dem Neumarkt ein sicheres Gefühl und macht den Besuch der Innenstadt attraktiver. Zusätzlich werden wichtige Einnahmen entstehen.

Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.



Marion Schardt-Sauer
Fraktionsvorsitzende